



Saas-Fee

Gemeinde Saas-Fee
www.3906.ch

PROTOKOLL DER URVERSAMMLUNG VOM 10. DEZEMBER 2018 IN DER GLETSCHERSTUBE DES GEMEINDEHAUS, SAAS-FEE

Beginn: 20.03 Uhr

Anwesend: 58 EinwohnerInnen gemäss Präsenzliste, darunter die Gemeinderatsmitglieder Roger Kalbermatten, Christa Bumann, Helmut Imseng, Markus Supersaxo, Tobias Zurbriggen sowie Gemeindeschreiber Bernd Kalbermatten.

Gäste:

Entschuldigt: Klaus Habegger

Vorsitz: Roger Kalbermatten, Gemeindepräsident

Protokoll: Bernd Kalbermatten, Gemeindeschreiber

Formelles: a) Genehmigung Voranschlag:
Die Genehmigung des Voranschlages erfolgt global (Art. 7 Abs. 1 GemG).

b) Form der Einberufung:
Die Urversammlung ist gesetzeskonform eingeladen worden (Art. 9 GemG).

c) Zuständigkeiten:
Die Urversammlung darf sich nur über die in der Traktandenliste vorgesehenen Gegenstände gültig aussprechen (Art. 10 Abs. 2 GemG).

d) Auflage:
Der Voranschlag mit der integrierten Finanzplanung sowie sämtliche anderen notwendigen Unterlagen lagen im Vorfeld der heutigen Urversammlung gesetzeskonform zur Einsichtnahme auf und konnten auf der Homepage der Gemeinde Saas-Fee heruntergeladen werden (Art. 14 und Art. 15 GemG).

e) Handerheben:
Die Urversammlung berät öffentlich und fasst ihre Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen und in der Regel durch Handerheben. Die Enthaltungen fallen für die Berechnung der Mehrheit ausser Betracht (Art. 16 Abs. 1 GemG).

f) Geheime Abstimmung:
Wenn ein Vorschlag gemacht und vom Gemeinderat angenommen wird oder wenn ein Fünftel der Versammlung es beschliesst, wird über eine

bestimmte Frage eine geheime Abstimmung durchgeführt (Art. 16 Abs. 2 / 3 GemG).

g) Reglementberatung:

Allfällige Reglemententwürfe werden artikelweise oder, wenn es die Mehrheit der Versammlung beschliesst, kapitelweise oder gesamthaft zur Abstimmung unterbreitet (Art. 16 Abs. 4 GemG). Bei der artikelweisen Abstimmung erfolgt ein Beschluss nur, wenn Vorschläge gemacht werden (Art. 16 Abs. 5 GemG).

h) Finanzplanung:

Über die Finanzplanung wird nicht abgestimmt. Sie wird dem Souverän lediglich zur Kenntnisnahme unterbreitet (Art. 79 Abs. 1 GemG).

i) Stimmzähler:

Die Versammlung ernennt die Herren Damian Bumann und Egon Lehner einstimmig und ohne Enthaltung als Stimmzähler.

j) Protokoll:

Das Protokoll wird im Sinne von Art. 99/100 GemG verfasst. Es beinhaltet die Zahl der anwesenden Personen, die Traktandenliste, die Anträge und die gefassten Beschlüsse.

1. Begrüssung

Gemeindepräsident Roger Kalbermatten eröffnet die Versammlung und dankt den Anwesenden für ihr Kommen.

Die Einladung zur heutigen Versammlung ist form- und fristgerecht erfolgt. Es sind keine Anträge eingegangen.

Die Anwesenden genehmigen stillschweigend die nachfolgende Traktandenliste:

1. Begrüssung
2. Protokoll der Urversammlung vom 18. Juni 2018; Genehmigung
3. Kenntnisgabe der Steuergrundlagen
4. Budget 2019; Präsentation, Diskussion und Genehmigung
5. Orientierung über den Finanzplan 2020 - 2022
6. Strategie «Zukunft Gemeinde Saas-Fee»; Tätigkeitsbericht; Kenntnisnahme
7. Verschiedenes

2. Protokoll der Urversammlung vom 18. Juni 2018; Genehmigung

Die Anwesenden genehmigen einstimmig ohne Enthaltung per Handerhebung das Protokoll der Urversammlung vom 18. Juni 2018 auf dessen Vorlesen verzichtet werden kann.

3. Kenntnissgabe der Steuergrundlagen

Für das Jahr 2019 wird der Gemeinderat die vom Staatsrat des Kantons Wallis beschlossenen Steuergrundlagen anwenden:

Beschlüsse Staatsrat vom 05. September 2018

- Verzugszinssatz, Zinsgutschriften auf zurückzuerstattende Steuerbeträge, Ausgleichszins 3.5 %;
- Vergütungszins auf Vorauszahlungen 0.00 %.

Beschlüsse Gemeinderat

- auf die in Artikel 178 und 179 des Steuergesetzes vorgesehenen Steuersätze ist unverändert der Koeffizient 1.3 anzuwenden;
- die Kopfsteuer bleibt bei chf 20.--;
- die Hundesteuer beträgt chf 150.--;
- die Steuerindexierung beträgt unverändert 120 %.

4. Budget 2019; Präsentation; Diskussion und Genehmigung

Donat Anthamatten erläutert das Budget 2019 und geht im Wesentlichen auf den Cash-flow, die Nettoinvestitionen sowie die Staffelung der Darlehen ein.

Das Budget 2019 rechnet mit einem Ertrag von chf 19'866'100 und einem Aufwand von chf 17'944'600 aus der laufenden Rechnung. Daraus resultiert ein Gewinn vor Abschreibungen von chf 1'921'500.

Bei budgetierten Abschreibungen in der Höhe von chf 1'694'500 beläuft sich der Ertragsüberschuss auf chf 227'000.

Die Investitionsrechnung sieht Ausgaben im Verwaltungsvermögen von chf 1'565'000 und im Finanzvermögen von chf 470'000 vor. Diese Investitionen können somit nicht über eigene Mittel finanziert werden.

Gemeindepräsident Roger Kalbermatten verdankt die ausführliche Präsentation von Donat Anthamatten. Er erteilt das Wort dem Plenum.

Sigi Burgener erkundigt sich, wie hoch die Aktien der Saastal Bergbahnen AG bei der Einwohner- und Burgergemeinde Saas-Fee bewertet sind und welchen Einfluss der Kapitalschnitt, der Ende Oktober 2018 beschlossen wurde, auf die finanzielle Situation der beiden Gemeinden hat. Gemäss Donat Anthamatten, Leiter Finanzen, liegt der Buchwert der Aktien bei der Einwohnergemeinde Saas-Fee unter den CHF 0.50 des aktuellen Nennwertes, bei der Burgergemeinde Saas-Fee hingegen liegt er momentan noch bei ca. CHF 0.80 / Aktie. Hier müssen beim Jahresabschluss 2018 entsprechende Abschreibungen vorgenommen werden, dies hat einen Verlust zur Folge, der wiederum zu einem Verlustvortrag in der Bilanz führt. Für die Aufhebung dieses Verlustvortrages werden

diverse Aufwertungen von Aktivposten vorgenommen, die mit der zuständigen kantonalen Dienststelle bereits vorbesprochen und genehmigt wurden.

Rinaldo Andenmatten äussert sich zur Entwicklung des Aktienwertes der Saastal Bergbahnen AG. Gemäss seinem Wissensstand hat eine externe Treuhandgesellschaft die Aktien der Saastal Bergbahnen AG zu einem Wert von CHF 0.35 / Aktie bewertet. Für Rinaldo Andenmatten stellt sich die Frage, ob das Aktienpaket der Burgergemeinde Saas-Fee aufgrund dieser Bewertung nicht auch mit CHF 0.35 / Aktie bewertet werden sollte. Im Weiteren bemängelt Rinaldo Andenmatten, dass die Verantwortlichen der Saastal Bergbahnen AG in Zeiten der CDA einen durchschnittlichen Abschreibungssatz von 4% angewendet haben, dieser Satz während der Ära «Rainer Flaig» nach unten korrigiert wurde, was vom Verwaltungsrat in dieser Form nicht hätte akzeptiert werden können.

Gemeindepräsident Roger Kalbermatten informiert, dass die Aktien einer Gesellschaft folgende Werte aufweisen können:

- Buchwert
- Steuerwert
- Verkehrswert
- Nominalwert

Der Kapitalschnitt Ende Oktober 2018 ist auf dem Nominalwert der jeweiligen Aktien erfolgt. Der Steuerwert wird von der Steuerverwaltung festgelegt.

Der Verkehrswert oder sogenannte «Innere Wert» einer Aktie wird durch externe Unternehmungen oder einzelne Aktionäre festgelegt.

Die Einwohnergemeinde Saas-Fee hat ihren Kapitalanteil in den vergangenen Jahren gut abgeschrieben, die Burgergemeinde Saas-Fee muss ihren Anteil wie bereits vorher erwähnt, mit einem grösseren Aufwandbetrag abschreiben.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, geht Roger Kalbermatten zur Abstimmung über. Mit Handerheben wird folgendes Resultat ermittelt:

Genehmigung des Budgets 2019 in vorliegender Form:

Ja:	51	Stimmen
Nein:	1	Stimmen
Enthaltungen:	0	Stimmen

Die Anwesenden genehmigen damit das Budget 2019 der Einwohnergemeinde.

5. Orientierung über den Finanzplan 2020 - 2022

Das Gemeindegesetz sieht vor, dass die Urversammlung über den Finanzplan informiert werden muss.

Gemeindepräsident Roger Kalbermatten zeigt kurz die rechtliche Verbindlichkeit einer solchen Finanzplanung auf und erwähnt, dass keine detaillierten Projekte in diesen

Finanzplan aufgenommen worden sind und dieser ein Planungsinstrument für den Gemeinderat darstellt.

Donat Anthamatten erläutert den Finanzplan 2020 - 2022:

In der Basis- und der Planungsperiode zeigen die Finanzen folgendes Bild: Der Laufende Ertrag bewegt sich in der Basisperiode zwischen chf 18.1 Mio und chf 19.3 Mio. In der Planungsperiode rechnen wir mit einem Laufenden Ertrag von rund chf 20 Mio.

Basisperiode Laufende Rechnung

	2014	2015	2016	2017
Ertrag	18'123	18'298	18'401	19'321
Aufwand	15'689	16'059	15'190	17'055

Aufwand in % des Ertrages	86.56	87.76	82.54	88.27
----------------------------------	-------	-------	-------	-------

Cashflow	2'434	2'238	3'210	2'265
-----------------	-------	-------	-------	-------

Cashflow in % des Ertrags	13.43	12.23	17.44	11.72
----------------------------------	-------	-------	-------	-------

Der Laufende Aufwand wird in den nächsten Jahren (2019 - 2022) im Durchschnitt 90 % des Ertrages der Laufenden Rechnung betragen. Ein langfristiges Ziel muss es sein, den Laufenden Aufwand unter der 90 % Marke zu halten.

In der Basisperiode belief sich der Cashflow im Jahresdurchschnitt auf 13.70 % des Gesamtertrages, in der Planungsperiode wird er auf 9.69 % geschätzt. Ziel muss es sein, dass dieser Wert über 10 % liegt. Dieser Wert ist im Hinblick auf die getätigten Investitionen und deren Folgekosten als Mindestwert anzusehen.

Der Rückgang des Cashflow in der Planungsperiode ist damit zu begründen, dass die Abschreibungen des Finanzvermögens nach gesetzlicher Regelung erfolgswirksam verbucht werden müssen.

In der Planungsperiode 2020 – 2022 wurde betreffend Steuereinnahmen moderat budgetiert. Zudem sind höhere Zinsbelastungen zu erwarten, das aktuelle Fremdkapital wird mit einem Zinssatz von durchschnittlich 1.5 % verzinst. Künftige Ablösungen werden sehr wahrscheinlich wieder höher verzinst werden müssen.

Beiträge, welche an Dritte (Staat) überwiesen werden müssen, sowie Personal- und Sachaufwand (Löhne, Unterhaltskosten usw.) belasten die Laufende Rechnung weiterhin stark und bestimmen massgeblich den Handlungsspielraum des Gemeinderates. Es ist jedoch für den Gemeinderat unabdinglich, die Laufende Rechnung auf Einsparungen ohne Dienstleistungseinschränkungen zu analysieren und anzupassen.

Planungsperiode Laufende Rechnung

	2018	2019	2020	2021	2022
Ertrag	18'823	19'866	19'900	20'000	20'050
Aufwand	17'133	17'944	17'950	18'000	18'030

Aufwand in % des Ertrages	91.02	90.32	90.20	90.00	89.92
----------------------------------	-------	-------	-------	-------	-------

Cashflow	1'690	1'922	1'950	2'000	2'020
-----------------	-------	-------	-------	-------	-------

Cashflow in % des Ertrags	8.97	9.66	9.79	10.00	10.07
----------------------------------	------	------	------	-------	-------

Ebenfalls wirkt sich die getätigte Investitionspolitik (unter anderem Sanierung / Umbau Turnhalle) auf das Abschreibungsbedürfnis in der Laufenden Rechnung aus. Mit 10 % vom Restbuchwert wird die Gemeinde Saas-Fee diesen Richtwert auch in den nächsten Jahren erfüllen müssen.

Investitionsvorhaben

In der Basisperiode 2014 – 2017 wurde netto 10.1 Mio investiert. Diese Investitionen konnten nicht vollumfänglich aus eigenen Mitteln finanziert werden, die Gemeinde musste sich neu verschulden.

Der Gemeinderat wird die Prioritäten und das Investitionsvolumen für die Planungsperiode jeweils bei der Budgetplanung festlegen müssen.

6. Strategie «Zukunft Gemeinde Saas-Fee»; Tätigkeitsbericht; Kenntnisnahme

Gemeindepräsident Roger Kalbermatten erteilt Gemeindeschreiber Bernd Kalbermatten das Wort.

Gemeindeschreiber Bernd Kalbermatten informiert die Anwesenden über die diversen Massnahmen und Mikroprojekte, die in der Strategie „Zukunft Gemeinde Saas-Fee“ aufgeführt sind und mittlerweile bereits umgesetzt werden konnten.

Gemeindepräsident Roger Kalbermatten dankt Bernd Kalbermatten für die ausführliche und informative Präsentation.

7. Verschiedenes

Gemeindepräsident Roger Kalbermatten orientiert die Anwesenden über die nachfolgenden Projekte respektive aktuellen Themen der Gemeinde Saas-Fee:

Haus City

Im Beisein von 2 Ingenieuren der Firma Emch & Berger fand am Mittwoch, 28. November 2018 eine Informationsveranstaltung für die Hauseigentümer des Wohngebietes „Bielmatt“ statt. Aktuell lässt sich sagen, dass als Ursache wohl eher auf ein Versagen der Tragstruktur zurückzuführen ist, als dass äussere Einwirkungen wie Wasserhaltungen, Erschütterungen etc. einen Einfluss haben könnten.

Die Gemeinde Saas-Fee hat aber zusammen mit den benachbarten Hauseigentümern eine Messung in Auftrag gegeben, die Kosten werden sowohl durch die Gemeinde für deren betroffenen Punkte als auch durch die Hauseigentümer mitgetragen.

Im Weiteren stellt die Gemeinde Saas-Fee den beiden Ingenieuren die seinerzeit erstellten geologischen Gutachten von allen Neubauten in diesem Gebiet zu einer Sichtung zu.

Als letzte vorläufige Massnahme wird ebenfalls eine hydrologische Messung zwischen der City-Metzgerei und dem Hotel Tenne in Auftrag gegeben.

Dorfplatz

Unter dem Traktandum «Budget 2019» wurde kurz auf die Sanierung des Dorfplatzes hingewiesen. Gerne zeigen wir an dieser Stelle das heutige Sanierungsprojekt, welches unter anderem vorsieht, dass der gesamte Bereich vor dem Gemeindehaus, dem Schulhaus sowie der Platz zwischen der Kirche und dem Schulhaus mit einer Pflasterung versehen wird.

Die Treppe hinten hoch zum Friedhof wird abgerissen, der Baum auf diesem Platz wird ebenfalls weggenommen, so dass hier eine genügend grosse Fläche genutzt werden kann. Die Statue von Pfarrer Johann Josef Imseng bleibt am heutigen Standort. Der Pauseplatz auf der Westseite sowie die Strasse vor dem Hotel Dom werden neu asphaltiert, der Abschluss zwischen der Pflasterung und dem Asphalt wird voraussichtlich mit einem LED-Leuchtband ausgestattet, so dass während der Nacht eine räumliche Trennung erkennbar ist.

Um für allfällige Feste und Anlässe gewappnet zu sein, werden 3 Schächte gesetzt, von denen Elektrizität und Wasser bezogen werden kann. Die sogenannte „Schnecke“ auf dem Platz zwischen der Kirche und dem Schulhaus dient als Sitzbank und kann entsprechend genutzt werden.

Mit den Arbeiten wird anfangs Mai 2019 begonnen, so dass der neue Dorfplatz an Fronleichnam (20. Juni 2019) eingeweiht werden soll.

Johann Josef Imseng / Carl Zuckmayer

Der Gemeinderat hat Saas-Fee/Saastal Tourismus mit den Feierlichkeiten/Events zum 150. Todestag von Pfarrer Johann Josef Imseng beauftragt, welcher sich im Jahre 2019 nähert.

Die Organisation der Feierlichkeiten zum 125. Geburtstag von Carl-Zuckmayer im Jahr 2021 obliegen dem zuständigen Gemeinderat Helmut Imseng.

Revision Verkehrsreglement

Ein erster Entwurf des neuen Verkehrsreglements ist der Dienststelle für innere und kommunale Angelegenheiten am 12. Juli 2018, als vor genau 5 Monaten, zur Vorprüfung zugestellt worden. Die Gemeinde Saas-Fee hat über ihren involvierten Rechtsberater bis

heute keine Rückmeldung zu diesem Vorentwurf erhalten. Wir gehen davon aus, dass das Reglement im Frühjahr 2019 in die Vernehmlassung geht und bestenfalls im Juni 2019 zur Abstimmung / Genehmigung kommen wird.

Telefonkabinen

Der Gemeinderat musste zur Kenntnis genommen, dass die beiden Telefonkabinen im Postgebäude sowie im Gemeindehaus im März 2019 rückgebaut werden. Der Gemeinderat bedauert diesen Entscheid, nimmt ihn jedoch entsprechend zur Kenntnis. Im bisherigen Lokal der Telefonzelle im Gemeindehaus wird das Projekt des offenen Bücherschranks realisiert.

Bussen Durchfahrten und Kehrrichtentsorgung

Als Folge diverse Rückmeldungen hat der Gemeinderat in den vergangenen Wochen und Monaten teilweise hohe Bussen sowohl für Vergehen beim Verkehrs- und Lärmschutzreglement als auch beim Kehrrechtreglement ausgesprochen. Der Gemeinderat ist bestrebt, nicht bewilligte Durchfahrten sowie den Einsatz von Baumaschinen ausserhalb der Bausaison rigoros zu ahnden und entsprechend zu büssen.

Kündigung Allalin-News

Der Gemeinderat hat beschlossen, den Beitrag von CHF 20'000.-- an die Allalin-News per 31. Dezember 2018 zu kündigen. Der Gemeinderat erwartet von Saas-Fee/Saastal Tourismus ein überarbeitetes Kommunikationskonzept unter Einbezug aller Partner und allen vereinbarten Ausgaben.

Leistungsvereinbarung Wanderwege

Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 26. November 2018 der Leistungsvereinbarung mit den Saas-Fee Guides für die Unterhaltsarbeiten am Wanderwegnetz für die Zeit zwischen anfangs Mai bis Ende Oktober zugestimmt. Der Gemeinderat erhofft sich durch diesen Entscheid eine Professionalisierung, unter anderem sehen die Guides allfällige Mängel und können diese jeweils direkt beheben.

Sigi Burgener äussert sich zum Projekt «Sanierung Dorfplatz» und erkundigt sich, ob es nicht prüfenswert wäre, die «Schnecke» zwischen dem Primarschulhaus sowie der Kirche automatisch versenken zu lassen.

Fabian Zurbriggen fragt an, ob auf dem Dorfplatz wiederum ein Brunnen aufgestellt wird. Gemeindeschreiber Bernd Kalbermatten erwähnt, dass Leerrohre verlegt werden, aus Kostengründen jedoch vorderhand noch kein Brunnen aufgestellt wird.

Rinaldo Andenmatten äussert sich ein weiteres Mal zu einer Angelegenheit betreffend der Saastal Bergbahnen AG. Er ist der Meinung, dass 3 von 5 Verwaltungsräten anlässlich der letzten Generalversammlung im Wissen waren, dass das Defizit nicht CHF 1.8 Mio. sondern CHF 4.5 Mio. betragen würde. Rinaldo Andenmatten stellt eine Beschwerde oder Klage in Aussicht.

Gemäss Gemeindepräsident Roger Kalbermatten ist der Jahresabschluss eingehend geprüft worden, der Versammlung wurde Decharge erteilt. Verwaltungsrat Simon Bumann hat den Gemeinderat anlässlich der heutigen Gemeinderatssitzung über die Entwicklung in den vergangenen Monaten informiert, die finanziellen Entwicklungen sind durch den Ausschuss in den letzten Monaten ebenfalls aufgearbeitet worden, so dass keine Unklarheiten mehr vorliegen.

Rinaldo Andenmatten weist nochmals daraufhin, dass 3 Mitglieder des Verwaltungsrates mittels einem Putsch versuchen wollten, CHF 3.5 Mio. verschwinden zu lassen.

Gemeindepräsident Roger Kalbermatten zeigt auf, dass an der letzten Generalversammlung ein Verlust ausgewiesen wurde und mit auch an der kommenden Generalversammlung ein Verlust ausgewiesen werden muss.

Oscar Supersaxo erwähnt, dass er die von Rinaldo Andenmatten präsentierten Zahlen heute zum ersten Mal hört. Für ihn ist nicht klar, was in der Rechnung 2016 / 2017 der Saastal Bergbahnen AG falsch sein sollte.

Rinaldo Andenmatten liest eine E-Mail von Grossaktionär Edmond Offermann vor, worauf Oscar Supersaxo ihn bittet, ihm zu zeigen, wo denn nun die fehlenden CHF 3 Mio. sein sollten.

Simon Bumann, Verwaltungsrat Saastal Bergbahnen AG, zeigt auf, dass anlässlich der Generalversammlung Ende April 2018 ein provisorischer Jahresverlust für das Geschäftsjahr 2017/2018 in der Höhe von CHF 1.8 Mio. in Aussicht gestellt wurde. Nach diversen Korrekturen und Anpassungen wird der Jahresverlust voraussichtlich CHF 4.5 Mio. betragen, so dass die Unterstellungen von Rinaldo Andenmatten einer Fehlinterpretation entsprechen. Die Jahresrechnung 2017/2018 wird an der Generalversammlung vom 29. März 2019 präsentiert, hier kann eine Sonderprüfung gestellt werden, wobei diese dann fundiert sein sollte, damit diese nicht im Keim erstickt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr angebracht werden, kann Gemeindepräsident Roger Kalbermatten um 21.04 Uhr die Versammlung mit dankenden Worten schliessen.

Der Gemeindepräsident:

Roger Kalbermatten

Der Gemeindeschreiber:

Bernd Kalbermatten